

NRW / Städte / Viersen

Messe in Schwalmtal

## Ausbildungen in der Region

21. März 2019 um 18:54 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Kacper Drozd hat durch die Ausbildermesse ein Langzeitpraktikum erhalten. Im Sommer könnte er von der Firma Sanders sogar eine Ausbildung erhalten. Foto: Joerg Knappe

**Schwalmtal. Am 9. Oktober findet in Schwalmtal die zweite Ausbildermesse statt. Hier präsentieren sich ortsansässige Firmen mit ihrem Ausbildungsangebot. Die vergangene Messe hat auch der 16-jährige Kacper Drozd besucht und so ein Langzeitpraktikum erlangt.**

Im Oktober könnte es in der Achim-Besgen-Halle voll werden. Die zweite Ausbildungsmesse in Schwalmtal steht an. Dabei haben Schüler die Gelegenheit, sich über Firmen aus der Region zu informieren. Die Messe war bereits beim vergangenen Mal ein Erfolg: „Dieses Mal kommen sogar noch deutlich mehr Schüler, weil auch eine Stufe der Realschule in Niederkrüchten teilnimmt“, sagt Bernd Gather, Planungsamtsleiter Schwalmtal. Etwa 900 Schüler könnten es wohl werden. „Ziel der Veranstaltung ist, Schülern aus dem nahen Umfeld eine Stelle bei hiesigen Firmen zu verschaffen, als Praktikum oder Ausbildung“, so Gather.

Bestes Beispiel ist der 16-jährige Kacper Drozd, er hat durch die erste Ausbildungsmesse profitiert: „Ich wusste nicht, dass die Firma Sanders auch Berufskraftfahrer ausbildet. Meine Lehrerin hat mich darüber informiert und uns zur Ausbildermesse begleitet“, erzählt Kacper. Astrid Symanski-Pape ist bei der Waldnieler Europaschule auch als Berufswahlkoordinatorin tätig und unterstützt die Jugendlichen bei der Berufsorientierung und -vorbereitung. Der junge Mann interessiert sich für eine Ausbildung und macht nun von Januar bis Mitte Mai ein Langzeitpraktikum. Er hofft, dann einen Ausbildungsvertrag unterschreiben zu dürfen.

## INFO

### Rahmendaten zur Ausbildungsmesse

**Daten** Die Messe findet am 9. Oktober von 10 bis 15 Uhr in der Achim-Besgen-Halle statt.

**Teilnehmer** Etwa 900 Schüler, hauptsächlich aus Schwalmtal, aber auch Niederkrüchten

**Aussteller** Bis Ende März können sich noch Aussteller anmelden, die Anzahl ist jedoch auf 30 begrenzt.

„Es sieht gut aus, er hat einen guten Eindruck bei uns hinterlassen“, sagt Ausbilderin Celina Mocken. Doch noch ist die Bewerbungshürde nicht geschafft. „Wir finden es gut, jungen Leuten eine Chance zu geben und durch die Ausbildung selbst für unsere Arbeitnehmer von morgen zu sorgen“, sagt sie.

Genau das ist es, was sich die Gemeinde Schwalmtal erhofft: „Wir wollen den jungen Menschen zeigen, dass sie für gute Firmen nicht weit weg müssen“, sagt Gather. Er ergänzt: „Und natürlich ist das auch eine gute Gelegenheit für die Firmen in der Region, sich bei den jungen Leuten zu präsentieren.“

Das gilt auch für die Firma Sanders: Die Ausbildermesse sei eine gute Gelegenheit, sich den Jugendlichen zu präsentieren und auch über Berufsbilder zu informieren, bei denen die Jugendlichen so schnell nicht auf die Idee kommen könnten, dass dieser Beruf spannend und interessant sein kann. „Viele wissen nicht, dass es hier in Schwalmtal Betriebe gibt, bei denen vom kaufmännischen Bereich bis in diverse gewerbliche Bereiche viele Ausbildungsberufe gelehrt werden. Um auf eher exotische Ausbildungsberufe aufmerksam zu machen, ist so eine Messe wichtig“, so Celina Mocken. Bei Sanders beispielsweise werden Industriekaufleute ausgebildet, Mechatroniker in der Fachrichtung Baumaschinen, Berufskraftfahrer, Baugeräteführer und Fachkräfte für Industrie- und Kanalsanierung. Bei der letzten Ausbildung kommen die wenigsten auf den Gedanken, dass hier etwa über einen Joystick ein Roboter in einem Gang bedient wird.

Bei Kacper Drozd hat genau das funktioniert. Bei ihm ist die Wahl auf Sanders gefallen, weil man hier als

Bei Kacper Drozd hat genau das funktioniert: „Bei mir ist die Wahl auf Sanders gefallen, weil man hier als Kraftfahrer im Nahverkehr arbeitet und die Chancen gut sein könnten, auch übernommen zu werden“, sagt Kacper Drozd. Klare Ziele, Ehrlichkeit auch sich selbst gegenüber und ein gutes Einschätzungsvermögen, was man erreichen möchte und auch erreichen kann, sind bei den Gesprächen mit dem Ausbildungsbetrieb wichtig.

Wenn die zweite Ausbildungsmesse Anfang Oktober dann stattfindet, hat der 16-jährige Kacper Drozd möglicherweise sogar einen Ausbildungsplatz ergattert. Er wäre ein Musterbeispiel für das Konzept der Ausbildungsmesse in Schwalmtal.